



John Capone, 2005, er war im Alter von 77 Jahren „Drillinstructor“ für Judo an der Constabulary-School



Lt General (Marine) H. P. Osman, Hptm Michael Sprung, OTL Jörg Denzin, Hptm Hartmut Happel, Brig General a. D. Albin R. Irzik während Festakt 2005 in Orlando

Deutsch-Amerikanische Freundschaft

Zu ehemaligen Angehörigen der Constabulary-Einheiten bestehen auch heute noch Kontakte. Im Jahr 2003 besuchte zum Beispiel John Capone mit seiner Ehefrau und seiner Enkelin Sonthofen und die Burg. Er wurde nicht nur vom Kommandeur der Schule für Feldjäger und Stabsdienst, sondern auch vom Bürgermeister Sonthofens begrüßt. Sein Besuch wurde unter anderem in der Chronik der Stadt Sonthofen festgehalten. Capone kam im Alter von 17 Jahren nach Sonthofen und war als sogenannter Instructor in den Kursen der Waffenlosen Selbstverteidigung eingesetzt. Er verließ als Sergeant im Jahr 1949 Sonthofen. Capone gehört der Constabulary-Association, einer bis heute existierende Veteranenvereinigung, an, zu deren sechzigstem Jubiläum im Jahr 2005 zwei Offiziere und auch der Autor nach Orlando/Florida reisten. Die Bundeswehr feierte in diesem Jahr ihr fünfzigjähriges Bestehen. Im Jahr 2008 wurde zur Erinnerung an die in Deutschland aufgestellten und wieder aufgelösten Constabulary-Truppen ein Gedenkstein in den Patch-Barracks in Stuttgart enthüllt. Näheres über die amerikanischen Freunde können Sie unter www.usconstabulary.com erfahren.

